Liebe Pfarrfamilie!

Die Nachricht vom leeren Grab genügte den Jüngern Jesu nicht, um an die Auferstehung zu glauben. Wieso auch?

Noch nie war so etwas auf dieser Erde unter den Menschen geschehen. Auch wenn Jesus vor dem Tod von seiner Auferstehung gesprochen hatte.

So war Jesu Wort und das Geschehen am Ostermorgen für seine Jünger noch lange nicht im Einklang miteinander zu bringen.

Seine persönliche Gegenwart und sein helfendes Wort waren notwendig, um ihnen die Augen zu öffnen und um ihr Herz zum Glauben an diese neue Wirklichkeit seiner Gegenwart unter uns Menschen zu führen.

Wir leben unser Leben und doch wissen wir mit einer unumstößlichen Gewissheit, dass unser Leben mit dem Tod endet. Noch können wir uns nicht vorstellen, dass dieses unser Leben, wie eine neue Schwangerschaft ist, die mit dem Tod als neue Geburt endet. Wo hinein werden wir dann geboren werden?

Das ist eine Frage, die wir uns stellen und auf die niemand eine Antwort geben kann - außer Christus, der Auferstandene, der Wiedergeborene, der uns auch heute zuruft:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird niemals verloren gehen.

Herr,
schenke uns die Kraft, deinem Wort zu glauben
und es in unserem Leben umzusetzen.

Eine frohe Zeit wünscht Ihnen Ihr Pastor Peter Dries

WITZE

Eine Frau jammert in der Beichte mehr über die Fehler ihres Mannes als über ihre eigenen Sünden. Um ihr das abzugewöhnen, gab der Pfarrer am Ende der Beichte folgende Buße auf: „Beten Sie drei Vater unser für ihre eigenen Sünden und einen Rosenkranz für die Sünden ihres Mannes!"

PFARRVERBAND
NACHRICHTEN

RAEREN - EYNATTEN - HAUSET

Zweimonatliche Ausgabe:
Herausgeber:
Hauptstraße 20
4730 RAEREN

Raeren ☎ 087 / 85 16 44
Eynatten ☎ 087 / 85 13 16
Hauset ☎ 087 / 65 90 73
E-Mail: info@pfarrverband-raeren.be
Homepage: www.pfarrverband-raeren.be

Auslieferungsamt: Masspost Eupen (№ P926126) Auslieferungsdatum: 14.04.2021

Bürostunden im Pfarrverband:

Raeren:	montags, 10:30 - 12:00 Uhr sowie 13:30 - 17:00 Uhr dienstags-freitags von 08:15 - 12:00 Uhr, dienstags zusätzlich von 13:30 - 17:00 Uhr
Hauset:	montags und dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr
Eynatten:	montags von 08:00 - 10:00 Uhr und donnerstags von 14:00 - 16:30 Uhr

3. Sonntag nach Ostern B **Nr. 16** **18.04.2021**

Lukas 24, 35-48

Nicht durch seine Wunder,
sondern durch seine Wunden sind wir geheilt.

Arno Backhaus

Samstag,	**17.04.**	**3. Sonntag nach Ostern B**

RAEREN: **Abendmesse**
18:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Sechswochenamt Bernd Schornstein // LVF. Laurenz Ahn + Anna Meyer // Ehl. Peter + Betty Weiß // Sybilla Pütgens // Jm. Ehl. Dujardin-Schmitz + Ang. // Jm. Finchen Smitz-Havenith + verst. Ang.

Sonntag,	**18.04.**	**3. Sonntag nach Ostern B**

HAUSET: **Hl. Messe**
09:30 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Jm. Michel Parent // LVF. Parent-Falkenstein Joseph Jungbluth + verst. Ang.

EYNATTEN: **Hl. Messe**
11:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Karl Allmanns // LV. Mitglieder der Seniorenstube Eynatten // Ehl. Bruno Bigalke + Augusta Vomberg

➡ **Kollekte für die Belange der Kirche**

08:30 Uhr und 18:30 Uhr - Glaube und Kirche im BRF
+ „Kommentar zum Sonntagsevangelium“ (Anita Laschet)
+ „Interview mit Manuela Theodor: Pilgerwege (LFV)“
+ „Gedenktag Pater Damian De Veuster“ (Jean Pohlen)

Mittwoch,	**21.04.**

EYNATTEN: **19:00 Uhr:** **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // 1. Jm. Willy Maassen + verst. Ang. // 1. Jm. Helma Scheepers-Radermacher + Josef Scheepers // Ehl. Wilhelm + Hubertine Hellebrandt-Kreutz Ehl. Wilhelm + Barbara Radermacher-Kever

Donnerstag,	**22.04.**

HAUSET: **19:00 Uhr:** **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // LVF. Taeter-Keutgens

Freitag,	**23.04.**

RAEREN: **19:00 Uhr:** **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Für die Kranken

Wir trauern um Herrn Georgios Chasoglou, 63 Jahre, Eynatten; Frau Brigitta Fuchs-Haese, 87 Jahre, D-Aachen/Eynatten. Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe.

ME-Kontakt – Infos

24.05.2021	Pfingsttreffen online per ZOOM
25.-27.06.2021	Vertiefungs-WE in Hünfeld (D)
24.-26.09.2021	Gemeinschafts-WE in Chtf.
05.-07.11.2021	EE-WE in Chaityfontaine
12.-14.11.2021	ME-WE in Spa Nivezé
14.-15.01.2022	Januar-Wochenende

Sammeladresse für alle Mitteilungen zu **ME-Kontakt:**
Martina + Oswald Wintgens, Hochstr. 262, 4701 Eupen/Kettenis.
Tel.: +32 (0) 87/55.78.42, per Mail: me-kontakt-team@me-ostbelgien.be

Gottesdienste in der Fasten- und Osterzeit

Während der Fasten- und Osterzeit konnten wir unsere Gottesdienste nicht in Präsenz mit Ihnen allen gemeinsam in unseren Pfarrkirchen feiern.

Um Ihnen dennoch nahe zu sein und die Möglichkeit zu geben, Gottesdienst zu erleben, haben wir jede Woche mit den Kindern in Eynatten die Messfeier aufgezeichnet und per YouTube zur Verfügung gestellt.
An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Kindern bedanken für ihr Engagement und ihren Einsatz für unsere Gemeinde. Ihr habt mit viel Zeit und Geduld dazu beigetragen, dass jede und jeder in Eynatten, Raeren, Hauset und darüber hinaus mit uns feiern und in Kontakt bleiben konnte. Wir erhielten viele positive Kommentare und spürten die Freude der Menschen an eurem Tun.
Ein herzliches Dankeschön unseren Mitwirkenden:
Anna M., Eva, Raphaël, Alice, Cynthia, Oskar, Anna S., Marie, David E., Elisa, Aaron, Ida, Emma, Jonah, Jérôme, Bérangère und natürlich auch die 10 Eynattener Kommunionkinder Yaron, Tim, Fiona, Loan, Julia, David C. , Luca, Zoé, Valentino und Simon.

Einige Gedanken zum Sonntagsevangelium

Die Jünger erzählten, was sie erlebt und wie sie ihn erkannt hatten.
Wir sind heute Christen, weil es in den vergangenen 2000 Jahren immer wieder Frauen und Männer gegeben hat, die erzählten, was sie erlebt und wie sie ihn erkannt hatten.
Im Evangelium an diesem Sonntag geht es zunächst um die Jünger, die von Emmaus zurückgekehrt waren und dann um die Elf und die anderen Jünger, die sich nach Ostern versammelt hatten und miteinander redeten, Erfahrungen miteinander austauschten. Aber es bleibt nicht bei Einzelerfahrungen, es wird immer wieder von gemeinsamen Erfahrungen berichtet. Die Jünger auf dem Weg nach und in Emmaus waren zu zweit, jetzt handelt es sich um eine viel größere Gruppe.
Und sie erfahren ihn gemeinsam. Jesus selbst tritt in ihre Mitte, und zunächst erschrecken sie und haben große Angst. Doch sie begegnen ihm - sie sehen ihn mit ihren Augen, sie schauen ihn an, ihre Hände fassen ihn an.
Der Weg zum Glauben ist ein schwerer Weg, langsam kommen die Jünger dahin. Die Begegnung mit dem Auferstandenen, seine Worte, seine Deutung der Schrift und seines eigenen Weges - all das wird Teil der persönlichen Erfahrung der Jünger und macht sie schließlich zu Menschen des Glaubens.